

gedruckt am: 14.03.2025

Name

Dreßler, Fridolin

Lebensdaten

1921-2013

Geburtsjahr

1921

Geburtsort

Bamberg

Todesjahr

2013

Sterbeort

München (Stadt)

GND-Link

<http://d-nb.info/gnd/118879790>

Biografische Angaben

Fridolin Dreßler wurde am 05.01.1921 in Bamberg geboren. Er ging auf das Neue Gymnasium Bamberg und studierte anschließend Geschichte, Deutsch und Latein an der Philosophisch-Theologischen Hochschule Bamberg. 1951 legte er seine Promotion über Petrus Damiani bei Michael Seidlmayer mit dem Korreferenten Otto Mayer an der Universität Würzburg ab. Nach der Bibliotheksausbildung war er von 1954 bis 1967 an der Staatlichen Bibliothek Bamberg (heute Staatsbibliothek Bamberg) angestellt, seit 1959 als ihr Direktor. 1965 organisierte er die Umsiedlung der Staatsbibliothek Bibliothek aus dem ehemaligen Jesuitenkollegium (dem heutigen Hochschulgebäude An der Universität 2) in die Neue Residenz am Domplatz. Von 1959 bis 1967 war er verantwortlich für die Herausgabe der Berichte des Historischen Vereins Bamberg. 1967 übernahm er die Leitung der Handschriften- und Inkunabelsammlung der Bayerischen Staatsbibliothek in München. 1972 wurde er zum Generaldirektor der bayerischen Staatlichen Bibliotheken berufen, von 1973 bis 1985 war er Herausgeber des Bibliotheksforums Bayern. Am 30. Januar 1986 wurde er in den Ruhestand verabschiedet. Dreßler war Mitglied der Kommission für bayerische Landesgeschichte bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. Er verstarb am 01.04.2013 in München.

Beruf / Funktion

Bibliothekar

Historiker

Andere Namen

Dressler, Fridolin

Fridolin

Dreßler

Quelle für Namensansetzung

JbBibl, Kürschner Gelehrte

DEUTSCHES KUNSTARCHIV im Germanischen Nationalmuseum